

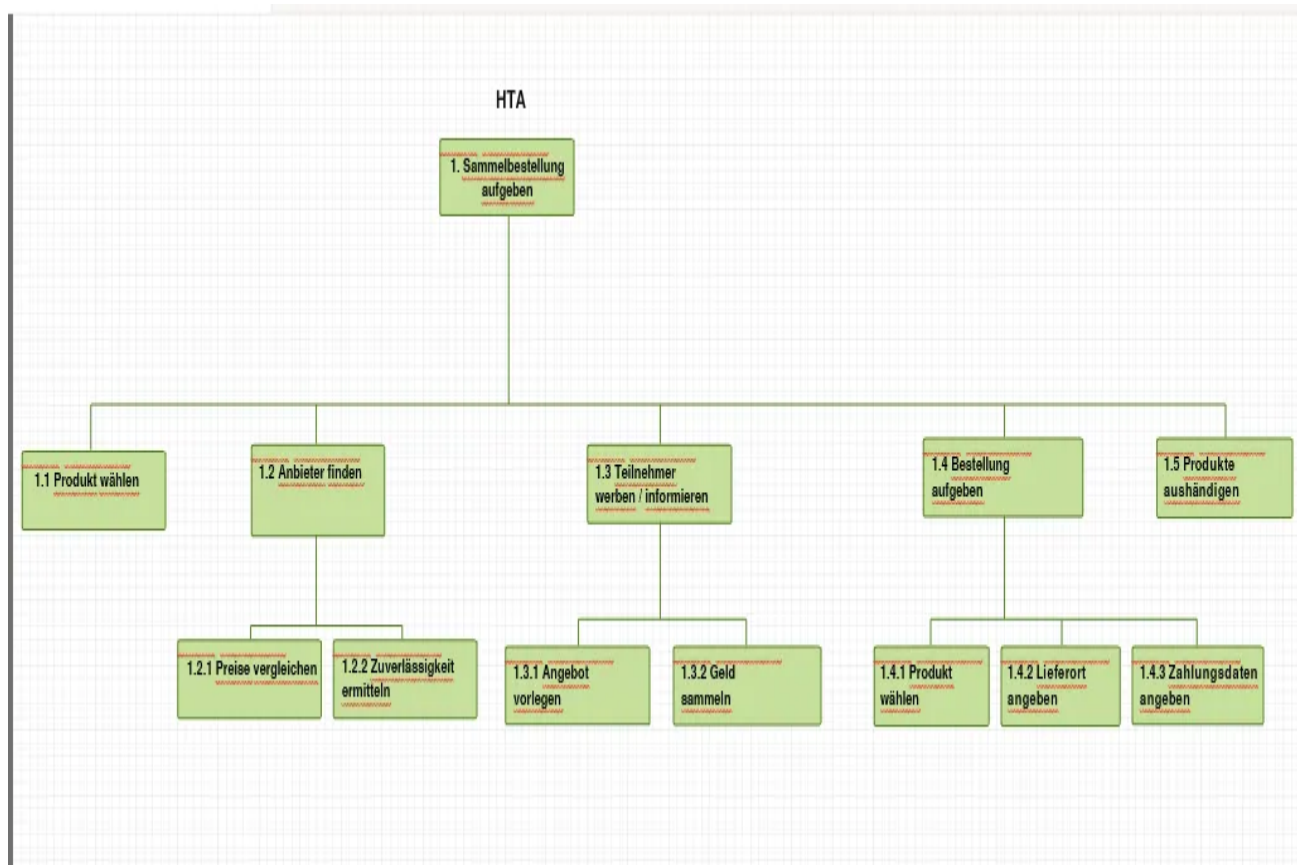
Sammelbestellungen

Beitrag von „emci18“ vom 3. Dezember 2018 17:14

Hallo zusammen,

ich studiere Medieninformatik an der TH-Köln und modelliere für mein Projekt den Ablauf von Sammelbestellungen. Um diesen zu verstehen habe ich, aus meiner Erinnerung als Schüler, eine Aufgabenanalyse skizziert, die zwar nicht wissenschaftlich, aber eine Diskussionsgrundlage ist.

Gemeinsam mit eurer Hilfe würde ich gerne eine genaue Repräsentation des Ablaufs entwickeln.



Ich würde mich freuen, wenn Sie mir von Ihrem Standpunkt aus Feedback geben könnten.

Beste Grüße aus Köln!

Beitrag von „nh_cham“ vom 3. Dezember 2018 18:06

Wie bitte? 🤖

Beitrag von „Conni“ vom 3. Dezember 2018 18:09

<Mod-Modus>

Wegen mangelnder Schreibberechtigung ist der User bis auf Weiteres gesperrt.

Manchmal lassen wir die Threads offen, damit nicht schreibberechtigte User Antworten lesen können. Hier gucke ich aber ähnlich wie dein Smiley. Ich verstehe zwar den Zusammenhang mit der Informatik, aber nicht so ganz den Zusammenhang mit "Schule".

Beitrag von „Conni“ vom 3. Dezember 2018 18:39

Was mir zuerst auffällt: Die Überschrift heißt "Sammelbestellung aufgeben". Dein HTA-Baum geht aber weit darüber hinaus, indem er sich um die Zahlung und vor allem die Aushändigung der Produkte kümmert. Lieferprozesse und Verteilen von Waren sind in meinem Sprachgebrauch in "Bestellung aufgeben" nicht enthalten.

Zu 1.1 gibt es natürlich eine ganze Reihe nicht aufgeführter Unterpunkte, das ist aber hoffentlich klar. (Mehr oder weniger demokratische Entscheidungsprozesse etc.)

1.2: Hier kommt es drauf an, ob man Standard oder individuelle Lösungen kauft, z.B. ein Hausaufgabenheft für die Schule mit individueller Zusammenstellung. Bei letzterem fehlt hier überhaupt das Finden eines geeigneten Anbieters und das Erstellen von Kostenvoranschlägen. Hinzu kommt, dass einige Schulen Rabatte von bestimmten Anbietern (z.B. für Schulausstattung) erhalten.

An irgendeiner Stelle, z.B. an 1.3 muss nun ermittelt werden, wie viele Teilnehmer es noch gibt (Bsp. Hausaufgabenheft) und ggf., ob darunter das Angebot aufrecht erhalten werden kann.

Den Punkt 1.5 würde ich als eigenen Punkt 2 (Sammelbestellung erhalten und verteilen) aufführen. Dort müsste geklärt werden, wann die Lieferung erfolgt (Öffnungszeiten). Anschließend müsste die Bestellung an die Unterverteiler (Lehrer) weitergegeben werden, die dann die Produkte aushändigen können.

Vielleicht habe ich das aber auch alles falsch verstanden und es ging gar nicht so richtig um Schule.